

## Was ist Impact Investing?

Von Peter Brock

*Impact Investing trägt zur Lösung der großen ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen bei und ist dabei auch eine sinnvolle Anlagestrategie. Beim Impact Investing muss die positive ökologische und/oder soziale Wirkung eines Investments direkt, gezielt, nachweisbar und messbar sein. Der Markt entwickelt sich rasant. Mittlerweile ist Impact Investing über alle Anlageklassen hinweg möglich und im Einsatz. So lässt sich diese besondere Form der Geldanlage heute auch ohne weiteres mit Aktien und beispielsweise speziellen Venture Capital-Fonds umsetzen.*

Was ist Impact Investing? Diese Frage stellt sich, bei der zunehmenden Dynamik dieses Anlagethemas, immer öfter. Und die Meinungen gehen weit auseinander. Für die einen ist Impact Investing nicht viel mehr als eine weitere Spielart des generellen nachhaltigen Investierens. Für die anderen wiederum hat Impact Investing einen bedeutend höheren Stellenwert, nämlich eine ganz eigene Anlagestrategie über sämtliche Vermögenskategorien hinweg, die nicht nur auf finanzielle Rendite, sondern auch auf die positive Wirkung eines Investments an sich ausgerichtet ist. Die positive ökologische und/oder soziale Wirkung eines Investments muss dabei direkt, gezielt, nachweisbar und messbar erfolgen. Die Werte des Investors werden mit den Wirkungen seines Investments in unmittelbarem Einklang gebracht. Durch diese Ausrichtung auf eine positive und grundsätzlich messbare nachhaltige Wirkung unterscheidet sich das Impact Investing grundlegend von bloßen Vermeidungsstrategien, wozu auch die SRI- (Socially Responsible Investment) und ESG-Ansätze (Environment, Social, Governance) gehören. Das Impact Investing stellt somit eine wesentliche Konkretisierung und Präzisierung des allgemeinen Begriffs der Nachhaltigkeit und des nachhaltigen Investierens dar.

### **Impact Investing-Tendenz steigt kontinuierlich**

Der Markt dafür wächst rasant. Die internationale Organisation Global Impact Investing Network (GIIN) schätzt das weltweite Marktvolumen des Impact Investing im neuen »2020 Annual Impact Investor Survey« auf 715 Milliarden US-Dollar, im Vergleich zu 502 Milliarden US-Dollar im April 2019. Der deutsche Markt ist zwar weit davon entfernt: Hierzulande liegt das Marktvolumen im Bereich Impact Investing bei rund 6,5 Milliarden Euro. Aber Ende



»Die Elite der Vermögensverwalter 2021«

**88 Seiten, Stückpreis: 39,80 Euro**  
*(inklusive Porto, Verpackung und Mehrwertsteuer, Auslandsporto wird extra berechnet);  
 Handelsblatt-Abonnenten erhalten 10 Euro Rabatt.*

[bestellung@elitereport.de](mailto:bestellung@elitereport.de)

2015 waren es nicht einmal 70 Millionen Euro. Die Tendenz ist steigend, wie eine internationale Umfrage zeigt, die Marktforscher im Auftrag des US-Vermögensverwalters American Century Investments (ACI) in Deutschland, den USA und Großbritannien im September 2020 durchführten: In Deutschland findet ein Drittel der Befragten das Konzept von Impact Investing »sehr ansprechend« oder »relativ ansprechend«. In den USA und in Großbritannien sind es rund die Hälfte der Bürger, meldet die Wirtschaftszeitung »Handelsblatt« (2. November 2020).

Im Artikel »Quo vadis Impact Investing in Deutschland? – Eine Betrachtung aus Sicht von Kapitalanlegern und Family Offices« in einem vergangenen Elitebrief heißt es dazu: »In Deutschland gibt es eine andere Tradition als in den USA oder Großbritannien, was die Finanzierung sozialer Dienstleistungen über die Wohlfahrtsverbände oder Stiftungen betrifft. Dazu kommt, dass in den USA und Großbritannien der Sozialstaat vor allem seit den 1980er-Jahren stark abgebaut wurde. Von daher herrscht dort ein größerer Bedarf an marktnahen Lösungen. In Deutschland haben wir dagegen einen noch immer gut funktionierenden Wohlfahrtsstaat. Doch um in unserer alternden Gesellschaft soziale Probleme zu lösen, wird in Zukunft mehr privates Kapital nötig sein. Die öffentliche Hand wird nicht alles leisten können. Deshalb ist es wichtig, jetzt die Strukturen für wirkungsorientiertes Investieren zu schaffen und neue finanzielle Ressourcen – private wie institutionelle – zu erschließen, damit sich Impact Investing auch in Deutschland weiterentwickelt.« Durch die Corona-Krise hat sich diese Thematik natürlich auch in Deutschland nochmals stark verstärkt.

### **Aktien, Sachwerte, Beteiligungen: Keine Einschränkungen bei Impact Investing**

Impact Investing ist über alle Anlageklassen hinweg möglich und im Einsatz. Die Zeit ist vorbei, in der nur Hochvermögende über Direktbeteiligungen eine Impact Investing-Strategie umsetzen konnten! Damit kann es sich beim Impact Investing sowohl um Investitionen in Unternehmen, Organisationen, Projekte und Fonds mit liquiden Anlageprodukten der Finanzbranche handeln als auch um illiquide Direktbeteiligungen zum Beispiel in Sozialunternehmen, Start-ups, Immobilien und Projekte wie Solar- oder Windparks und andere Sachanlagen. Wichtig ist eben, dass der Investor eine klar definierte Absicht hat, eine bestimmte, vorab definierte Wirkung proaktiv zu

erreichen und fortdauernd zu evaluieren beziehungsweise zu messen, und dass die Renditeerwartung mindestens zum Kapitalerhalt führen soll. Regelmäßig wird aber darüber hinaus eine marktübliche, risikobereinigte finanzielle Rendite der jeweiligen Anlageklasse erwartet.

*Peter Brock ist Managing Director der ausschließlich auf Impact Investing konzentrierten Vermögensverwaltung 4L Capital AG aus Ettlingen. Die Vermögensverwaltung bietet Impact Investing-Strategien über alle Anlageklassen hinweg.*

*www.4l.capital*



Dementsprechend lässt sich Impact Investing heute auch ohne weiteres mit Aktien umsetzen. Der Ansatz lautet, ausgehend von einem Negativkatalog und Positivkatalog und der ESG-Integration die Impact Investing-Strategie abzuleiten. Dabei analysieren Vermögensverwalter und Investoren bei börsennotierten Unternehmen beispielsweise die einzelnen ausgewählten Aktien auf Basis von allgemeinen Veröffentlichungen, verfügbaren Analystenreports und Internetrecherchen. Im Fokus einer solchen Vermögensverwaltung stehen börsennotierte Unternehmen, die einen »wichtigen Beitrag« zur Lösung der großen ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit leisten.

### **Aktieninvestments schaffen mehr Aufmerksamkeit für Impact-Unternehmen**

Impact-orientierte Aktieninvestoren signalisieren, dass die finanzielle Wirkung wichtig ist und dass alle Auswirkungen eines Unternehmens/Investments in der ganzheitlichen Betrachtung eine Rolle spielen. Ein konsequentes Investment erhöht die Visibilität von möglicherweise unterbewerteten Impact-Unternehmen und schafft dadurch eine größere Positionierung für diese Unternehmen. Impact Investing hat immer etwas mit einer dezidierten Haltung nach außen zu tun. Das wird durch Aktieninvestments erreicht – auch wenn im Rahmen eines Aktienerwerbs im normalen Kreislauf der Börse kein Kapital direkt an das Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Dieser Nachteil wird durch die öffentlich wirksame und sichtbare Investmentstrategie ausgeglichen. Darüber hinaus betreiben Impact Investoren bei börsennotierten Aktien zunehmend auch eine aktive Ausübung der Stimmrechte. Häufig begleitet von Social Media-Kommentaren kann dadurch aktiv Einfluss auf das Management und die Nachhaltigkeitsstra-

ategie des entsprechenden Unternehmens genommen werden, was den »Signaling-Effect« des Investments noch untermauert.

Ein weiterer Zugang bietet sich durch Impact-orientierte Venture Capital-Fonds. Es werden immer mehr Start-ups gegründet, die sich dezidiert wirkungsorientiert aufstellen und für ihre Mission Kapital externer Investoren benötigen. Das können reine Sozialunternehmen sein, Immobilien- und Projektentwickler mit direkter Wirkung in einem bestimmten Bereich, Bildungsunternehmen, die mit verschiedenen Konzepten für bessere Bildung sorgen wollen, oder auch Start-ups, die bestimmte Probleme hinsichtlich Technologie, Ernährung, Mobilität oder Energieversorgung lösen wollen. Im anglo-amerikanischen Raum gibt es schon seit geraumer Zeit zahlreiche Impact-Fonds mit unterschiedlichsten Ausrichtungen. Aber auch in Deutschland entstehen zunehmend solche Konzepte, beispielsweise die Impact Venture-Fonds »Revent Ventures«, »Planet A«, »Ecosia Worldfund«, »European Social Innovation and Impact Fund« und auch die weiterhin im Fundraising befindlichen Pioniere wie Ananda oder Bonventure, um nur einige zu nennen. Einige dieser innovativen Fonds investieren nicht nur in besonders nachhaltige Unternehmen, sondern richten auch zunehmend die Remuneration des Fondsmanagers an Impact-Kriterien aus. Management Fees und Carried Interest kommen nur dann zur Anrechnung, wenn der beabsichtigte Impact in der realen Welt durch die Investments des Fonds auch wirklich messbar erzielt worden sind.

#### *Next Generation folgt mehr und mehr ihrem Gewissen bei Anlageentscheidungen*

Letztlich sind Direktbeteiligungen die Königsklasse des Impact Investing. Häufig ermöglichen Impact-Investoren überhaupt erst die Gründung von Unternehmen, die einen

besonders positiven Impact erzielen. Dieses Prinzip nennt man Deep Impact – oder auch ganz einfach ehrlichen Impact ohne jegliches Greenwashing. Werden diese Beteiligungen in Fonds verpackt, können Investoren sich an mehreren Zukunftsunternehmen beteiligen. Experten identifizieren für sie vielversprechende Geschäftsmodelle mit hohem Impact. So haben Investoren die Möglichkeit, diese Unternehmen schon in einer frühen Phase zu unterstützen und von überdurchschnittlichen Wachstumschancen zu profitieren.

Gerade für Family Offices wird Impact Investing als übergeordnete Anlagestrategie über alle Vermögenskategorien hinweg immer wichtiger. Vermögende Familien – vor allem beim Vermögensübergang auf die Next Generation – folgen mehr und mehr ihrem Gewissen bei allen Anlageentscheidungen. Daher bezieht sich Nachhaltigkeit nicht nur auf zukunfts- und gemeinwohlorientiertes Management des eigenen Unternehmens und bestehender Beteiligungen, sondern immer auch auf Investments. Man will Gutes tun, aber eben nicht nur am Lebensende in Form einer traditionellen Stiftung oder einer alternativen philanthropischen Aktivität, sondern dauerhaft mit dem gesamten Familienvermögen – und das durchgängig in allen Assetklassen. Daher rührt der Ansatz, den Impact Investing-Gedanken in jegliche Investments zu tragen und vermögenden Familien diese Konzepte offensiv vorzustellen und für sie zu managen. Mit der Gründung der Impact-Vermögensverwaltung 4L Capital ermöglicht das Family Office 4L Vision nun auch Unternehmerfamilien und Privatinvestoren den Zugang zu zahlreichen Anlagemöglichkeiten im Sinne der Investment-Philosophie des Impact Investing. 4L Capital begleitet interessierte vermögende Privatpersonen und Family Offices, um zunehmend mehr Privatkapital in diese Richtung zu steuern, um mit dem Kapital die Welt ein wenig besser zu machen. □